

Pontificia di s. Archeologia veranstaltete in der Aula maxima der Cancelleria eine Gedächtnissfeier, in welcher Cardinal *Capecelatro* die Trauerrede hielt, die auch nachher im Osservatore Romano erschienen ist. In der Accademia di S. Luca sprach *Marucchi* über die Verdienste De Rossi's um die Geschichte der altchristlichen Kunst; P. *Semeria* schilderte im Circolo di S. Sebastiano den Verstorbenen in seinem privaten Leben und Wirken. — Auf Anregung der Accademia Pontificia di s. Archeologia soll in den obern Gängen des Palastes der Cancelleria die Büste De Rossi's in Marmor aufgestellt werden.

Die Erforschung der römischen Alterthümer.

Zum Director des vatikanischen Museums christlicher Antiquitäten hat Leo XIII an Stelle De Rossi's den Msgr *Crostarosa* ernannt; derselbe wird auch fortan Secretair der päpstlichen Commission für die Ausgrabungen in den Katakomben sein. In diese unter dem Praesidium des Cardinal-Vikars tagende Commission hat der Papst die drei ältesten römischen Schüler De Rossi's, *Stevenson*, *Armellini* und *Marucchi* aufgenommen. Leider müssen sich für diesen Winter die Forschungen in den Katakomben auf kleinere Arbeiten beschränken, da die Ausgrabungen, welche im vorigen Jahre im Coemeterium Hermetis vorgenommen wurden, in Folge der nothwendigen umfassenden Constructionen das Budget bedeutend überschritten haben.

In den *Katakomben von San Sebastiano* sind im vergangenen Sommer Ausgrabungen angefangen worden, über welche ich in der Q. S. berichtete und deren Resultat für eine hochinteressante Frage entscheidend ist; ich verweise im Nähern dafür auf das dritte Supplementheft: *Die Apostelgruft ad Catacumbas an der Via Appia*, S. 129 f. Die Arbeiten konnten nicht zu Ende geführt werden, weil einzelne Theile den Einsturz drohten. Die königliche Commission hat nun bei Beginn der günstigeren Jahreszeit durch Mauerwerk die schadhafte Stellen stützen und sichern lassen, so dass nunmehr die päpstliche Commission die Ausgrabungen fortsetzen kann. Beim Forträumen des Erdreichs für die Mauern sind noch einige weitere Tafelchen von Porphyry und auch ein kleines Bruchstück von opus sectile zu Tage gekommen, sowie ein Stück Gesimse aus weissem Marmor, das zu dieser Decoration gehört.

In Santa Sabina auf dem Aventin (1)

hat man einen grossen Theil der alten plutei wiedergefunden, welche ehemals den Altar und die schola cantorum umgeben haben.

Seit den interessanten Entdeckungen, welche zwischen 1855 und 1857 in der Nähe von S. Sabina gemacht wurden (vgl. M. Descemet, *Mémoire sur les fouilles exécutées à Santa Sabina*), ist die Umgebung unserer Basilica durch Lanciani u. a. wiederholt mit Erfolg untersucht und erforscht worden, aber vorwiegend nach klassischen Monumenten,

(1) Vgl. unten S. 107 die Mittheilungen Berthier's.